

Adient: Bildungsangebot



Improving
the experience
of a world
in motion

Auftragsausbildung bei Adient –

Gemeinsam stark durch Kooperation!

Möchten Sie Ihre Ausbildungsressourcen optimal nutzen und gleichzeitig von der Expertise eines führenden Unternehmens in der Automobilindustrie profitieren?

Dann ist die Auftragsausbildung bei Adient die ideale Lösung für Ihr Unternehmen!

Wir bieten eine erstklassige Ausbildung, die Theorie und Praxis optimal miteinander verbindet.

Kontaktieren Sie uns jetzt!

Herzlich willkommen bei Adient,

Ihrem Partner für eine zukunftsorientierte und maßgeschneiderte Ausbildung! Unser Ausbildungsprogramm ist darauf ausgelegt, den individuellen Anforderungen Ihres Unternehmens gerecht zu werden und Ihre Auszubildenden optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Unsere **Grundausbildungen** orientieren sich an den offiziellen Rahmenplänen und bieten eine solide Basis in den jeweiligen Berufsfeldern. Diese Grundausbildungen können je nach Bedarf und Umfang durch spezialisierte **Module** ergänzt werden. Diese Module decken spezielle Technologien oder Fähigkeiten ab und sind so konzipiert, dass sie in einem kurzen Zeitraum abgeschlossen werden können.

Durch die Kombination von Grundausbildungen und Modulen ermöglichen wir es Ihnen, die Ausbildung Ihrer Auszubildenden flexibel und passgenau zu gestalten. So können Sie sicherstellen, dass Ihre Auszubildenden genau die Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die in Ihrem Unternehmen benötigt werden.

Ein weiterer Vorteil unseres Ausbildungsprogramms ist die Betreuung durch ein **erfahrenes Ausbildungsteam**, das in allen für die angebotenen Berufe relevanten Prüfungsausschüssen vertreten ist. Unsere Ausbilder und Ausbilderinnen begleiten Ihre Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit und sorgen dafür, dass sie bestens auf ihre Prüfungen vorbereitet sind. Zudem übernehmen wir die Kooperation mit der Berufsschule, um eine nahtlose Integration von Theorie und Praxis zu gewährleisten.

Nutzen Sie die Vorteile unseres modularen Ausbildungssystems und gestalten Sie gemeinsam mit uns die Fachkräfte von morgen. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Auszubildenden auf diesem Weg zu begleiten!

Adient Bildungsangebot: Grundausbildung Nr. 1



Grundausbildung Nr. 1: Maschinen/Anlagenführer

Nach Bundesgesetzblatt Jahrgang 2004 Teil I Nr. 19, Verordnung über die Berufsausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer/zur Maschinen- und Anlagenführerin*) vom 27. April 2004

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Zwischenprüfung zu bestehen.

Eine Auflistung ist auf Anfrage möglich.

Außerdem werden folgende Bestandteile des Ausbildungsrahmenplans vermittelt:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Zuordnen und Handhaben von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen
6. Betriebliche und technische Kommunikation
7. Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
8. Prüfen von Werkstücken und Erzeugnissen

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	01.09. jährlich
Dauer:	6 Monate



Grundausbildung Nr. 2: Mechatroniker

Verordnung über die Berufsausbildung zum Mechatroniker und zur Mechatronikerin
(Mechatroniker-Ausbildungsverordnung – MechatronikerAusbV*) Vom 8. Juni 2018 (BGBl. I S. 1057)

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Zwischenprüfung zu bestehen.

Eine Auflistung ist auf Anfrage möglich.

Außerdem werden folgende Bestandteile des Ausbildungsrahmenplans vermittelt:

- | | |
|---|--|
| 1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht | 10. Manuelles und maschinelles Spanen, Trennen und Umformen |
| 2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes | 11. Fügen |
| 3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit | 12. Installieren elektrischer Baugruppen und Komponenten |
| 4. Umweltschutz | 13. Messen und Prüfen elektrischer Größen |
| 5. Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit | 14. Installieren und Testen von Hard- und Softwarekomponenten |
| 6. Betriebliche und technische Kommunikation | 15. Aufbauen und Prüfen von Steuerungen |
| 7. Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse | 16. Programmieren mechatronischer Systeme |
| 8. Qualitätsmanagement | 17. Zusammenbauen von Baugruppen und Komponenten zu Maschinen und Systemen |
| 9. Prüfen, Anreißen und Kennzeichnen | |

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	01.09. jährlich
Dauer:	ENTSPRECHEND BERUF

Adient Bildungsangebot: Grundausbildung Nr. 3



Grundausbildung Nr. 3: Elektroniker für Betriebstechnik

Nach Bundesgesetzblatt Jahrgang 2018 Teil I Nr. 23, ausgegeben zu Bonn am 5. Juli 2018

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Zwischenprüfung zu bestehen.

Außerdem werden folgende Bestandteile des Ausbildungsrahmenplans vermittelt:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
6. Betriebliche und technische Kommunikation
7. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
8. Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel
9. Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
10. Beurteilen der Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
11. Installieren und Konfigurieren von IT-Systemen
13. Technische Auftragsanalyse, Lösungsentwicklung
14. Installieren und Inbetriebnehmen von elektrischen Anlagen
16. Instandhalten von Anlagen und Systemen

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	01.09. jährlich
Dauer:	Bis AP Teil 1



Grundausbildung Nr. 4: Werkzeugmechaniker

Nach Bundesgesetzblatt Jahrgang 2018 Teil I Nr. 23, ausgegeben zu Bonn am 5. Juli 2018

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Zwischenprüfung zu bestehen.

Außerdem werden folgende Bestandteile des Ausbildungsrahmenplans vermittelt:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
6. Betriebliche und technische Kommunikation
7. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
8. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
9. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
10. Warten von Betriebsmitteln
11. Steuerungstechnik
12. Anschlagen, Sichern und Transportieren
13. Kundenorientierung
14. Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
15. Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
16. Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	01.09. jährlich
Dauer:	Bis zur AP Teil 1



Grundausbildung Nr. 5: Industriemechaniker

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2018 Teil I Nr. 20, ausgegeben zu Bonn am 13. Juni 2018

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Zwischenprüfung zu bestehen.

Außerdem werden folgende Bestandteile des Ausbildungsrahmenplans vermittelt:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit
6. Betriebliche und technische Kommunikation
7. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
8. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
9. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
10. Warten von Betriebsmitteln
11. Steuerungstechnik
12. Anschlagen, Sichern und Transportieren
13. Kundenorientierung
14. Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen
15. Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
16. Instandhalten von technischen Systemen

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	01.09. jährlich
Dauer:	Bis zur AP Teil 1



Grundausbildung Nr. 6: Zerspanungsmechaniker: Frästechnik

28.06.2018 (BGBl. I S. 975)

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Zwischenprüfung zu bestehen.

Eine Auflistung ist auf Anfrage möglich.

Außerdem werden folgende Bestandteile des Ausbildungsrahmenplans vermittelt.

- | | |
|---|---|
| 1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht | 9. Herstellen von Bauteilen und Baugruppen |
| 2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes | 10. Warten von Betriebsmitteln |
| 3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit | 11. Steuerungstechnik |
| 4. Umweltschutz | 12. Anschlagen, Sichern und Transportieren |
| 5. Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit | 13. Kundenorientierung |
| 6. Betriebliche und technische Kommunikation | 14. Planen des Fertigungsprozesses |
| 7. Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse | 15. Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen |
| 8. Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen | 16. Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen |
| | 17. Herstellen von Werkstücken |
| | 18. Überwachen und Optimieren von Fertigungsabläufen |

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	01.09. jährlich
Dauer:	Bis zur AP Teil 1



Anchlussausbildung: Für alle Grundaus- bildungen (Nr.1-6)

Inhalte

Dieses Ausbildungsangebot schließt an eine der Grundausbildungen an und beinhaltet alle Grundlegenden technischen Fähigkeiten, die nötig sind, um die Abschlussprüfung Teil 2 zu bestehen.

Es werden die noch übrigen Punkte des Ausbildungsrahmenplans vermittelt

! Das Angebot beinhaltet nicht die Durchführung der AP T2 !

In dieser Grundausbildung werden einige Module aufgrund der vorgeschriebenen Inhalte des Ausbildungsrahmenplans abgedeckt. Bei Unsicherheiten fragen sie gerne unser Team.

Einzelne Module sind nach Anfrage integrierbar.

Beginn der Maßnahme:	Nach AP T1 des jeweiligen Berufs
Dauer:	bis AP T2



Modul 1: Grundlehrgang Metall

Inhalte

Dieses Modul vermittelt alle Grundkenntnisse der Metallgrundausbildung. Das Modul beinhaltet die notwendigen Basics in der Metallbearbeitung.

1. Grundlagen der Metalltechnik:

- > Einführung in die Metalltechnik, z. B. Anreißen, Körnen, Bohren, Feilen, Sägen

2. Anwenden und Zuordnen von Werk & Hilfsstoffen und Werkzeugen:

- > Stahlsorten
- > Nichteisenmetallen
- > Kühlschmiermitteln
- > Werkzeugen

3. Technische Kommunikation:

- > Zeichnungslesen
- > Oberflächenangaben zuordnen
- > Bearbeitungsangaben
- > Toleranzen

4. Manuelle Bearbeitung durch handgeführte Werkzeuge:

- > Herstellen von einfachen Bauteilen und Baugruppen

5. Messen von Werkstücken:

- > Diverse Messmittel richtig einsetzen und Werkstücke richtig bemaßen
- > Toleranzen berücksichtigen und Erläutern

6. Einführung in die UVV:

- > Unter Berücksichtigung der BG-Vorschriften und Richtlinien, sowie Regeln in der UVV Sicherheit und Gesundheitsschutz Unfälle vermeiden

7. Umweltschutz und Nachhaltigkeit:

- > Recycling und vermeiden von Müll

8. Gezielte Unterstützung des Berufsschulunterrichts:

- > Vertiefung der vermittelten Kenntnisse und aufarbeiten von Lücken in den verschiedenen Lernfeldern

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage / Start in der Regel 01.09 des Jahres
Dauer:	6 Monate



Modul 2:

Grundkurs Drehen (konv.)

Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen des konventionellen Drehens vermittelt.

1. Unterweisung:

- > UVV, Gefahren bei der Zerspanung und dem Umgang mit Gefahrstoffen

2. Einweisung:

- > Funktionsweisen der Maschine, Spannmöglichkeiten

3. Einstellparameter definieren:

- > Schnittgeschwindigkeit, Vorschubgeschwindigkeit, Schneidstoffauswahl

4. Drehübungen:

- > Freiformdrehen
- > Stufenbolzen drehen
- > Kegeldrehen
- > Passmaße drehen
- > Innendrehen
- > Gewindeschneiden
- > Drehmeißel schleifen

5. Beurteilung der Drehergebnisse:

- > Messberichte erstellen

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



Modul 3:

Fräsen (konv.)

Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen des konventionellen Fräsens vermittelt.

1. Unterweisung:

- > UVV, Gefahren bei der Zerspanung und dem Umgang mit Gefahrstoffen

2. Einweisung:

- > Funktionsweisen der Maschine (Schmierplan..), Spannmöglichkeiten

3. Einstellparameter definieren:

- > Schnittgeschwindigkeit, Vorschubgeschwindigkeit, Schneidstoffauswahl

4. Fräsübungen:

- > Maschinenausrichtung, Schraubstock, Werkstückausrichtung
- > Schruppen Schlichten im Gleich und Gegenlaufräsen
- > Fräsanwendungen mit Schaft – Walzen – Walzenstirn – Fräsköpfen und Scheibenfräsern ausführen
- > Nullpunkt definieren und Werkzeuge ausmessen
- > Winkelverstellung erzeugen, (Sinuslineal, Kopfverstellung)
- > Übungen mit Absätzen, Nuten , Fasen usw. erstellen
- > Messberichte und Qualitätsbeurteilung vornehmen

5. Beurteilung der Fräsergebnisse:

- > Messberichte erstellen, Qualitätsbeurteilungen vornehmen

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	min. 3 Wochen



Modul 4:

Grundlehrgang Schleifen

Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen des Schleifens oder Werkzeugschleifens vermittelt.

1. Unterweisung:

- > UVV, Gefahren beim Schleifen und beim Umgang mit deren Gefahrstoffen

2. Einweisung:

- > Funktionsweisen der Maschine, Spannmöglichkeiten..

3. Einstellparameter definieren:

- > Schnittgeschwindigkeit, Vorschubgeschwindigkeit, Schneidstoffauswahl..

4. Schleifübungen:

- > Flatschleifen (Edelkorund, Siliciumcarbid)
- > Herstellung von definierten Winkel durch Schraubstock bzw, Sinustisch
- > Herstellung von Passmaßen
- > Präparieren der Schleifscheiben (Wuchten, Abrichten)
- > Schleifen mit der Werkzeugschleifmaschine
- > Magnettisch, Rundschleifvorrichtung, Teilapparat....

5. Beurteilung der Schleifergebnisse:

- > Messberichte erstellen.

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



Modul 5: Grundlehrgang CNC Fräsen PAL (Dialog)

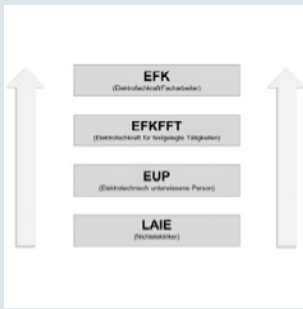
Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen für das CNC-Fräsen nach PAL vermittelt. Anschließend werden die Übungsstücke per Dialogsteuerung gefertigt.

1. Programmerstellung, Unterprogrammerstellung
 2. Programmverwaltung
 3. Werkzeugliste erstellen
 4. Werkzeugvermessung
 5. Nullpunkt, Referenzpunkt, Nullpunktverschiebung
 6. Zyklusprogrammierung
 7. Bohren & Reiben & Gewindeschneiden
 8. Konturfräsen
 9. Fasen, Fräsen von Passungen, ggf. Spindeln (Ausdrehen)
- > UVV CNC Fräsen
 - > Werkzeugauswahl, Schneidstoffauswahl
 - > Abarbeitung von Prüfungsteilen mit den angeführten Aufgaben
 - > Messen, Beurteilen und analysieren der Fräsergebnisse

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen, voraussetzend Fräsen Grundkurs mit Erfahrung im Fräsen

Adient Bildungsangebot: Modul 6



Modul 6: Elektrotechnisch unterwiesene Person

Inhalte

Dieses Modul dient dazu auf Tätigkeiten als elektrotechnisch unterwiesene Person vorzubereiten. Das Modul führt **nicht** zu einem Abschluss als EFKffT.

1. Grundlagen der Elektrotechnik:

- > Einführung in die grundlegenden Prinzipien und Konzepte der Elektrotechnik

2. Gefahren und Auswirkungen des elektrischen Stroms:

- > Informationen über die Risiken und potenziellen Gefahren, die mit elektrischem Strom verbunden sind

3. Schutzmaßnahmen:

- > Maßnahmen zum Schutz gegen direktes und indirektes Berühren sowie zusätzliche Schutzmaßnahmen

4. Messverfahren und -geräte:

- > Anwendung und Nutzung von Messgeräten für Erst- und Wiederholungsprüfungen

5. Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen:

- > Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ersten Hilfe bei elektrischen Unfällen sowie Brandschutzmaßnahmen

6. Praktische Ausbildung:

- > Durchführung der festgelegten Tätigkeiten, Prüfen und Messen mit den entsprechenden VDE-Messgeräten sowie das Erstellen von Prüfprotokollen

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



Modul 7: Lagerlehrgang

Inhalte

In diesem Modul werden die Lagerkonstruktion, Einsatzmöglichkeiten, Lagerkräfte, Montage, Demontage usw. vermittelt.

1. UVV und Umgang mit Heizsystemen sowie Betriebsstoffen und Hilfsmitteln
2. Anwendung und Belastbarkeit der Lagerarten
3. Konstruktion der verschiedenen Lagertypen
4. Kennzeichnung der Lagerarten
5. Fest-/Loslager, Lagerungsarten
6. Kräfte in Lagern
7. Kenntnisprüfung
8. Lagermontage/Demontage
9. Montage verschiedener Übungen z.B. durch Erwärmen
10. Schrägkugellager in O oder X Anordnung
11. Montage/Demontageübungen in Gehäusen
12. Kenntnisprüfung

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	3 Wochen je nach Vorbildung



Modul 8: Getriebelehrgang

Inhalte

Lernziel dieses Modul ist es, verschiedene Getriebe mit Hilfe von Zeichnungen und Schulungsmaterialien zu montieren und deren Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

1. UVV und Einweisung in die Komplexität der Lerneinheit
2. Abarbeitung der theoretischen Unterlagen zu Lager, Wellen, Schrauben, Passfedern, Wellendichtringe, Sicherungsringe
3. Lerneinheit 1: Stirnradgetriebe
4. Montage, Einstellen und Demontage
5. Messergebnisse und Funktion feststellen
6. Lerneinheit 2: Stirnradgetriebe
7. Montage, Einstellen und Demontage
8. Messergebnisse und Funktion feststellen
9. Lerneinheit 3: Schneckenradgetriebe
10. Montage, Einstellen und Demontage
11. Messergebnisse und Funktion feststellen

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen, vorausgesetzt der Lagerlehrgang wurde vorgeschaltet



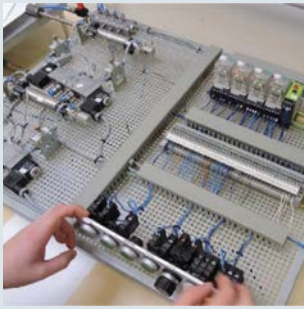
Modul 9: Pneumatik

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen der Pneumatik zu erlernen.

- 1. Physikalische Grundlagen:**
 - > Druck und Volumen, Gesetz von Pascal
- 2. Komponenten und ihre Funktion:**
 - > Kompressor, Ventile, Zylinder, Schläuche/Leitungen
- 3. Schaltpläne und Symbole:**
 - > Pneumatische Symbole, Lesen von Schaltplänen
- 4. Steuerung und Regelung:**
 - > Manuelle und automatische Steuerungen, Sensoren
- 5. Wartung und Sicherheit:**
 - > Sicherheitsvorschriften, Zielgerichtete Wartung
- 6. Praktische Anwendungen:**
 - > Aufbau von Übungsschaltungen, Fehlersuche

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



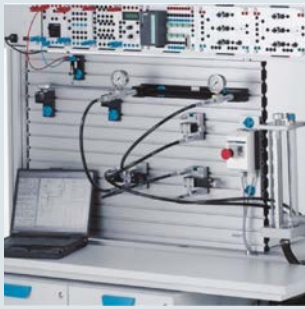
Modul 10: Elektropneumatik

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen der Elektropneumatik zu erlernen.

- 1. Elektrische Grundlagen:**
 - > Verstehen von Strom, Spannung und Widerstand
- 2. Pneumatische Grundlagen:**
 - > Druck, Volumen, Erzeugung
- 3. Steuerungstechnik:**
 - > Verständnis VPS und SPS
- 4. Schaltpläne und Symbole:**
 - > Lesen und interpretieren von elektropneumatischen Schaltplänen
- 5. Sensorik und Aktorik:**
 - > Einsatz und Funktion von Sensoren und Aktoren
- 6. Praktische Anwendungen:**
 - > Übungsaufgaben, Fehlersuche

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



Modul 11: E-Hydraulik

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen der E-Hydraulik zu erlernen.

- 1. Aufgaben einer Hydraulikanlage:**
 - > Was versteht man darunter?
- 2. Physikalische Grundlagen der Hydraulik:**
 - > Druck, Volumenstrom, Reibung, Wärme, Druckübersetzung
- 3. Druckflüssigkeiten:**
 - > Verschiedene Arten von Druckflüssigkeiten, Eigenschaften
- 4. Bauteilkunde:**
 - > Antriebe, Ventile, Elektrische Elemente
- 5. Schaltpläne und Symbole:**
 - > Lesen und Erstellen von E-Hydraulik Schaltplänen (FluidSIM)
- 6. Praktische Anwendungen:**
 - > Übungsaufgaben, Fehlersuche

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 12: E-Hydraulik

Proportionaltechnik

Inhalte

In diesem Modul wird die Durchführung und Dokumentation der Geräteprüfung nach VDE 701/702 DGUV Vorschrift 3 vermittelt.

1. Einführung in die Proportionalhydraulik:

- > Vorschubantrieb Manuell/Elektrisch, Signalfluss, Vorteile

2. Proportionalventile Aufbau und Funktionsweise:

- > Aufbau Funktionsweise Proportionalmagneten, Ventilen, Drossel, Wegeventile

3. Proportional Kennlinien und Kenngrößen:

- > Kennliniendarstellung, Kennlinie Druckventilen, Wegeventilen, Drosseln

4. Verstärker und Sollwertvorgabe:

- > Aufbau Funktionsweise eines Verstärkers, Einstellungen und Sollwertvorgabe

5. Berechnung des Bewegungsvorhangs für einen Hydraulischen Zylinderantrieb:

- > Berechnung Durchfluss, Geschwindigkeit, Bewegungsdauer, Last und Kraft

6. Praktische Anwendung:

- > Übungsaufgaben, Fehlersuche

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 13: Geräteprüfung

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen der Proportionalhydraulik zu erlernen und setzt voraus, dass der Kurs E-Hydraulik kurz vorher besucht wurde.

- 1. Hintergründe der Prüfung:**
 - > Grenzwerte, Norm-Abschnitte Geltungsbereich
- 2. Sichere Dokumentation:**
 - > Prüfprotokoll, Prüfung im Auftrag
- 3. Messgeräte:**
 - > Gerätetypen, Geräteeignung, Beispielgeräte
- 4. Durchführung:**
 - > Sichtprüfung, Messen, Erproben
- 5. Beurteilung von Messergebnissen:**
 - > Ausnahmen für spezifische Geräte, Messwertkontrolle
- 6. Probemessungen an Testobjekten:**
 - > Sonderfälle, Standardgeräte, Mischgeräte

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 14:

Additives Fertigen: FDM

Inhalte

Durch Das Modul erlangt ein Laie die Kompetenz, um einen additiven Fertigungsauftrag auszuführen.

1. **Technisches Verständnis :**
 - > Druckverfahren, Materialkunde
2. **CAD-Kenntnisse:**
 - > Datentypen, Software
3. **Maschinenbedienung:**
 - > Einrichten und Kalibrieren
4. **Prozessverständnis:**
 - > Druckparameter, Post-Processing
5. **Qualitätskontrolle:**
 - > Prüfverfahren, Fehleranalyse
6. **Projektmanagement:**
 - > Materialbedarf, Fertigungsplan

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 15: Prüfungsvorbereitung WM Teil1

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 1 der Werkzeugmechaniker/innen.

1. Theoretische Prüfungsvorbereitung:

- > Gebundene Single-Choice Fragen
- > Ungebundene Aufgaben

2. Alte Prüfungen:

- > Aus vergangenen Jahren, dienen als Grundlage von Prüfungsvorbereitung,
- > Fragen werden gezielt in Schwerpunkte nach Lernfeldern gegliedert und besprochen

3. Praktische Prüfungsvorbereitung:

- > Manuelle und maschinelle Bearbeitung, mit Schwerpunkt Drehen und Fräsen relevanter Bauteile
- > Information u. Planung

4. Alte Prüfungen:

- > Herstellen von Werkzeugen und Vorrichtungen aus vergangenen Prüfungsjahren unter Einhaltung der zeitlichen Vorgaben

5. Messprotokolle:

- > Erstellen und besprechen eines Messprotokolls

6. Situative Gesprächsphase:

- > Vorbereiten der Auszubildenden auf die situative Gesprächsphase

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage / in der Regel Ende Februar
Dauer:	je 2 Wochen Theorie und 2 Wochen Praxis (mit oder ohne Prüfungsmaterial für die praktische Prüfung buchbar)



Modul 16: Prüfungsvorbereitung Masch./Anlagenführer Zwischenprüfung

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 1 der Maschinen/Anlagenführer/innen.

1. Theoretische Prüfungsvorbereitung:

- > Gebundene Single-Choice Fragen, ungebundene Aufgaben

2. Alte Prüfungen:

- > Aus vergangenen Jahren, dienen als Grundlage von Prüfungsvorbereitung, Fragen werden gezielt in Schwerpunkte nach Lernfeldern gegliedert und besprochen

3. Praktische Prüfungsvorbereitung:

- > Manuelle und maschinelle Bearbeitung, mit Schwerpunkt Bohren, Senken und Reiben relevanter Bauteile
- > Information u. Planung

4. Alte Prüfungen:

- > Herstellen von Vorrichtungen aus vergangenen Prüfungsjahren unter Einhaltung der zeitlichen Vorgaben

5. Messprotokolle:

- > Erstellen und besprechen eines Messprotokolls

6. Situative Gesprächsphase:

- > Vorbereiten auf die situative Gesprächsphase

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage / in der Regel Juli / August je nach Termin der Prüfung, Prüfungsmaterial optional buchbar
Dauer:	je 1 Woche Theorie / 1 Woche Praxis



Modul 17: Prüfungs- vorbereitung Teil 1

Zerspanungsmechaniker

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 1 der Zerspanungsmechaniker vor.

1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:
 - > Ca. die letzten 4 Jahre, mit echten Prüfungsbedingungen
2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:
 - > Persönliche Schwachstellen identifizieren
 - > Lernkatalog
3. Inbetriebnahme im Umfang der Prüfungen:
 - > Diverse Dreh und Fräsübungen
 - > Unterlagen ausfüllen
 - > Ergebnisse beurteilen
4. Situatives Fachgespräch:
 - > Üben der Gesprächsphase; Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Wochen



Modul 18:

Prüfungsvorbereitung Teil 1

Industriemechaniker

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 1 der Industriemechaniker vor.

1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren :

- > Ca. die letzten 4 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen

2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:

- > Persönliche Schwachstellen identifizieren
- > Lernkatalog

3. Inbetriebnahme im Umfang der Prüfungen:

- > Steuerungstechnik Pneumatik oder Elektropneumatik
- > Unterlagen ausfüllen
- > Ergebnisse beurteilen
- > Einstellparameter definieren

4. Situatives Fachgespräch:

- > Üben der Gesprächsphase
- > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Woche



Modul 19: Prüfungs- vorbereitung T1 EBT

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 1 der Elektroniker für Betriebstechnik vor.

1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:

- > Ca. die letzten 8 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen

2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:

- > Persönliche Schwachstellen identifizieren
- > Lernkatalog

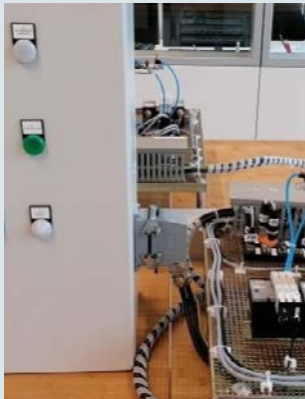
3. Inbetriebnahme im Umfang der Prüfung:

- > Diverse Prüfgeräte
- > Unterlagen ausfüllen
- > Ergebnisse beurteilen

4. Situatives Fachgespräch:

- > Üben der Gesprächsphase
- > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Wochen



Modul 20:

Prüfungsvorbereitung

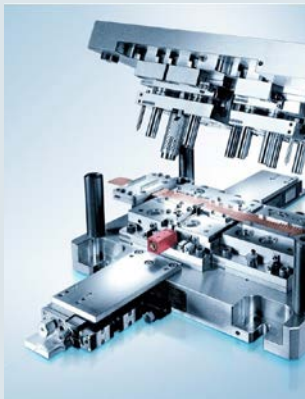
T1 ME

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 1 der Mechatroniker vor.

- 1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:**
 - > Ca. die letzten 4 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen
- 2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:**
 - > Persönliche Schwachstellen identifizieren
 - > Lernkatalog
- 3. Inbetriebnahme im Umfang der Prüfungen:**
 - > Diverse Prüfgeräte
 - > Unterlagen ausfüllen
 - > Ergebnisse beurteilen
- 4. Situatives Fachgespräch:**
 - > Üben der Gesprächsphase
 - > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Wochen



Modul 21:

Prüfungsvorbereitung

Teil 2 Werkzeugmechaniker

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 2 der Werkzeugmechaniker vor.

- 1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:**
 - > Ca. die letzten 4 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen in der Theorie
- 2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:**
 - > Persönliche Schwachstellen identifizieren
 - > Lernkatalog
- 3. Hilfestellung zu der Thematik des betrieblichen Auftrages:**
 - > Antragstellung, Anforderung, Dokumentation...
- 4. Fachgespräch:**
 - > Üben der Gesprächsphase
 - > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Wochen



Modul 22: Prüfungsvorbereitung Masch.-/Anl.-Führer/in Abschlussprüfung

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die theoretische und praktische Vorbereitung auf die Abschlussprüfung der Maschinen/Anlagenführer/innen.

1. Theoretische Prüfungsvorbereitung:

- > Gebundene Single-Choice Fragen
- > Produktionsplanung Teil A & B
- > Produktionstechnik Teil A & B, WiSo

2. Alte Prüfungen:

- > Aus vergangenen Jahren, dienen als Grundlage von Prüfungsvorbereitung
- > Fragen werden gezielt in Schwerpunkte nach Lernfeldern gegliedert und besprochen

3. Praktische Prüfungsvorbereitung (nur bei PAL):

- > Manuelle und maschinelle Bearbeitung, mit Drehen oder Fräsen relevanter Bauteile
- > Information u. Planung

4. Alte Prüfungen:

- > Herstellen von Vorrichtungen oder Werkzeugen aus vergangenen Prüfungsjahren
(oftmals Teil 1 Prüfungen von anderen Ausbildungsberufen, unter Einhaltung der zeitlichen Vorgaben)

5. Messprotokolle:

- > Erstellen und besprechen eines Messprotokolls

6. Situative Gesprächsphase:

- > Vorbereiten auf die situative Gesprächsphase während der praktischen Prüfung

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage / in der Regel Juli / August je nach Termin der Prüfung, Prüfungsmaterial optional buchbar
Dauer:	je 2 Wochen Theorie / 2 Wochen Praxis falls nach PAL geprüft werden soll



Modul 23: Prüfungs- vorbereitung Teil 2 Zerspanungsmechaniker

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 2 der Zerspanungsmechaniker vor.

- 1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:**
 - > Ca. die letzten 4 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen in der Theorie
- 2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:**
 - > Persönliche Schwachstellen identifizieren
 - > Lernkatalog
- 3. Hilfestellung zu der Thematik des betrieblichen Auftrages:**
 - > Antragstellung, Anforderung, Dokumentation...
- 4. Fachgespräch:**
 - > Üben der Gesprächsphase
 - > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Wochen



Modul 24:

Prüfungsvorbereitung Teil 2

Industriemechaniker

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 2 der Industriemechaniker vor.

- 1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:**
 - > Ca. die letzten 4 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen in der Theorie
- 2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:**
 - > Persönliche Schwachstellen identifizieren
 - > Lernkatalog
- 3. Hilfestellung zu der Thematik des betrieblichen Auftrages:**
 - > Antragstellung, Anforderung, Dokumentation...
- 4. Fachgespräch:**
 - > Üben der Gesprächsphase
 - > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage / in der Regel Juli / August je nach Termin der Prüfung, Prüfungsmaterial optional buchbar
Dauer:	4 Wochen; auch getrennt verfügbar: Theorie 2 Wochen + Praxis 2 Wochen



Modul 25: Prüfungs- vorbereitung T2 EBT

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 2 der Elektroniker für Betriebstechnik vor.

1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:

- > Ca. die letzten 8 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen

2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:

- > Persönliche Schwachstellen identifizieren
- > Lernkatalog

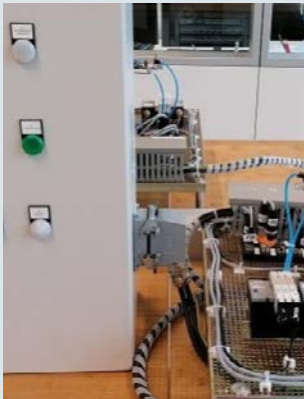
3. Inbetriebnahme im Umfang der Prüfung:

- > Diverse Prüfgeräte
- > Unterlagen ausfüllen
- > Ergebnisse beurteilen

4. Situatives Fachgespräch:

- > Üben der Gesprächsphase
- > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	Theorie 2 Wochen



Modul 26:

Prüfungsvorbereitung

T2 ME

Inhalte

Dieses Modul bereitet auf die Prüfung Teil 2 der Mechatroniker vor.

- 1. Absolvieren von Prüfungen aus den vorhergegangenen Jahren:**
 - > Ca. die letzten 4 Jahre; mit echten Prüfungsbedingungen
- 2. Nachbesprechung und Nachkontrolle der Prüfungen:**
 - > Persönliche Schwachstellen identifizieren;
 - > Lernkatalog
- 3. Inbetriebnahme im Umfang der Prüfungen:**
 - > Diverse Prüfgeräte
 - > Unterlagen ausfüllen
 - > Ergebnisse beurteilen
- 4. Situatives Fachgespräch:**
 - > Üben der Gesprächsphase
 - > Fragen identifizieren

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	Theorie 2 Wochen



Modul 27:

Lehrgang FFZ (Stapler)

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die Ausbildung zum Führen von Flurförderzeugen (Gabelstapler).

1. Theoretische Kenntnisse:

- > Vorbereitung auf die theoretische Prüfung mit Ausbildung in der Theorie

2. Theoretische Prüfung:

- > Ablegen der theoretischen Prüfung

3. Praktische Kenntnisse:

- > Einweisung in das FFZ, tägliche Einsatzprüfung praktische Fahrübungen und das Umsetzen (Stapeln von Lasten)

4. Praktische Prüfung:

- > Ablegen der praktischen Prüfung

5. Ausstellen des Fahrausweises:

- > Nach erfolgreicher Ausbildung in Theorie und Praxis wird dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ein Fahrausweis ausgestellt.

ACHTUNG!!! Der Fahrausweis allein berechtigt nicht zum Führen des FFZ im Betrieb, oder im öffentlichen Straßenverkehr, es muss zwingend ein schriftlicher Fahrauftrag ihrerseits erstellt werden. Muster kann eingesehen werden bei uns.

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	3 Tage



Modul 28: Lehrgang Hubarbeitsbühne

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die Ausbildung zum Führen von Hubarbeitsbühnen.

1. Theoretische Kenntnisse:

- > Vorbereitung auf die theoretische Prüfung mit Ausbildung in der Theorie

2. Theoretische Prüfung:

- > Ablegen der theoretischen Prüfung

3. Praktische Kenntnisse:

- > Einweisung in die Hubarbeitsbühne,
- > Tägliche Einsatzprüfung praktische Fahrübungen und das feinfühliges Anheben der Bühne

4. Praktische Prüfung:

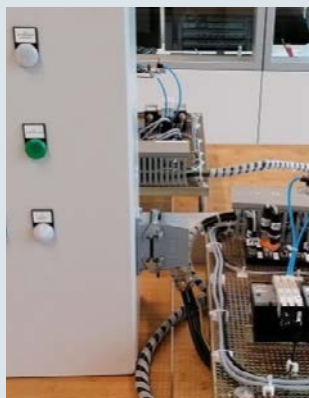
- > Ablegen der praktischen Prüfung

5. Ausstellen des Fahrausweises:

- > Nach erfolgreicher Ausbildung in Theorie und Praxis wird dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ein Fahrausweis ausgestellt.

ACHTUNG!!! Der Fahrausweis allein berechtigt nicht zum Führen der Hubarbeitsbühne im Betrieb, oder im öffentlichen Straßenverkehr, es muss zwingend ein schriftlicher Fahrauftrag ihrerseits erstellt werden. Muster kann eingesehen werden bei uns.

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	3 Tage



Modul 29: Lehrgang Kranführer (Brückenkrane, Schwenkkrane)

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die Ausbildung zum Führen von Brückenkranen/Schwenkkranen.

1. Theoretische Kenntnisse:

- > Vorbereitung auf die theoretische Prüfung mit Ausbildung in der Theorie

2. Theoretische Prüfung:

- > Ablegen der theoretischen Prüfung

3. Praktische Kenntnisse:

- > Einweisung in den Brückenkran
- > Tägliche Einsatzprüfung praktische Fahrübungen und das feinfühliges Arbeiten mit einem Kran

4. Praktische Prüfung:

- > Ablegen der praktischen Prüfung

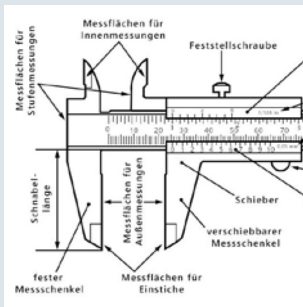
5. Ausstellen des Fahrausweises:

- > Nach erfolgreicher Ausbildung in Theorie und Praxis wird dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ein Fahrausweis ausgestellt.

ACHTUNG!!! der Fahrausweis allein berechtigt nicht zum Führen des Krans im Betrieb, oder im öffentlichen Straßenverkehr, es muss zwingend ein schriftlicher Fahrauftrag ihrerseits erstellt werden. Muster kann eingesehen werden bei uns.

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	3 Tage

Adient Bildungsangebot: Modul 30



Modul 30: Messlehrgang

Inhalte

Dieses Modul beinhaltet die Grundlagen des Messens mit div. Messmitteln.

1. Theoretische Kenntnisse:

- > Div. Arten des Messens mit unterschiedlichen Messmitteln
(Messschieber, Bügelmessschraube, Innenmikrometer...)

2. Vermitteln des Wissens:

- > Erläutern von Nonius, Skala, Messgrößen, Einflüssen, möglichen Messfehlern und deren Vermeidung

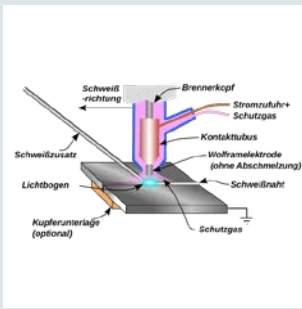
3. Praktische Kenntnisse:

- > Einweisung in die Messmittel
- > Messmittelüberwachung
- > Praktische Anwendungen an verschiedenen Werkstücken

4. Praktische Übungen in einem definierten Messkurs:

- > Analog oder Digitale Erfassung in einem uns vorhandenen System

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 31: WIG Schweißen

Inhalte

Dieses Modul dient dazu, die Grundlagen des WIG-Schweißens zu erlernen.

1. Grundlagen des Schweißens mit WIG:

- > Materialien
- > Elektroden
- > Ströme
- > Amperezahlen
- > Schutzgase

2. Komponenten und ihre Funktion:

- > Brenner, Wolframelektrode, Anschleifen der Elektrode, Leitungen

3. Praktische Übungen:

- > Zündung des Lichtbogens
- > Taktgesteuertes Schweißen
- > Einstellen der Schweißparameter
- > div. Übungsstücke in verschiedenen Ausführungen

4. Schweißlagen:

- > PA (Wannenlage), PC (Waagrechtposition), PE (Überkopf)

5. Sicherheit:

- > Sicherheitsvorschriften
- > Stromarten
- > UVV

6. Praktische Anwendungen:

- > Beurteilen von Schweißnähten und Analyse

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche

Adient Bildungsangebot: Modul 32



Modul 32: MAG Schweißen

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen des MAG-Schweißens zu erlernen.

1. Grundlagen des Schweißens mit MAG:

- > Materialien
- > Elektroden
- > Ströme
- > Parameter
- > Gase

2. Komponenten und ihre Funktion:

- > Brenner, Schmelzelektrode, Schutzgase

3. Praktische Übungen:

- > Zündung des Lichtbogens
- > Taktgesteuertes Schweißen
- > Einstellen der Schweißparameter
- > div. Übungsstücke in verschiedenen Ausführungen

4. Schweißlagen:

- > PA (Wannenlage)
- > PC (Waagrechtposition)
- > PE (Überkopf)

5. Sicherheit:

- > Sicherheitsvorschriften
- > Stromarten
- > UVV

6. Praktische Anwendungen:

- > Beurteilen von Schweißnähten und Analyse

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 33:

Lichtbogenhand-Schweißen

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen des Lichtbogenhand- Schweißens zu erlernen.

1. Grundlagen des Lichtbogenhand-Schweißens (E-Schweißen):

- > Materialien
- > Elektroden
- > Ströme
- > Parameter
- > Gase

2. Komponenten und ihre Funktion:

- > Brenner
- > Schmelzelektrode
- > Schutzgase

3. Praktische Übungen:

- > Zündung des Lichtbogens
- > Einstellen der Schweißparameter
- > Div. Übungsstücke in verschiedenen Ausführungen

4. Schweißlagen:

- > PA (Wannenlage)
- > PC (Waagrechtposition)
- > PE (Überkopf)

5. Sicherheit:

- > Sicherheitsvorschriften
- > Stromarten
- > UVV

6. Praktische Anwendungen:

- > Beurteilen von Schweißnähten und Analyse

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 34: Hartlöten

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen des Hartlötens zu erlernen.

1. Grundlagen des Hartlötens:

- > Materialien
- > Lote
- > Temperaturen
- > Drücke

2. Komponenten und ihre Funktion:

- > Brenner
- > Einstellungen der Drücke
- > Flussmittel

3. Praktische Übungen:

- > Einstellen des Brenners
- > div. Übungsstücke in verschiedenen Ausführungen
- > Fittinge
- > Bleche

4. Verbindungstechniken:

- > Überlappend
- > Stoß

5. Sicherheit:

- > Sicherheitsvorschriften
- > Gefahren
- > UVV

6. Praktische Anwendungen:

- > Beurteilen von Löt Nähten und Analyse

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 35:

Thermisches Trennen

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen des thermischen Trennens zu erlernen.

1. Grundlagen des thermischen Trennens:

- > Materialien
- > Trennarten
- > Temperaturen

2. Komponenten und ihre Funktion:

- > Brenner
- > Sauerstoff und Brenngas- Einstellungen
- > Plasmaschneider

3. Praktische Übungen:

- > Einstellen des Brenners
- > Div. Übungsstücke in verschiedenen Ausführungen
- > Halbzeuge
- > Brennerführung

4. Trenntechniken:

- > Brennschneiden
- > Plasmaschneiden

5. Sicherheit:

- > Sicherheitsvorschriften
- > Gefahren
- > UVV

6. Praktische Anwendungen:

- > Beurteilen von Schnitten und Analyse

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Modul 36: Wärmebehandlung

Inhalte

In diesem Modul werden die Ausführung und die Eigenschaften der unterschiedlichsten Wärmebehandlungen erläutert.

1. UVV und Einweisung in die verschiedenen Methoden
2. Eisen Kohlenstoffdiagramm und Zustandsschaubilder erörtern
3. Einsatzhärten (Ausführen, Prüfen HRC HV)
4. Härten von unlegierten und legierten Werkzeugstählen
5. Vergüten
6. Spannungsarmglühen, Weichglühen, Diffusionsglühen, Rekristallisationsglühen...
7. Anlassen
8. Abschreckverfahren und deren Anwendung
9. Härten vor Ort in der Ausbildungswerkstatt
10. Härteverfahren in der Produktion
11. Qualitätsüberprüfung durch Magnetpulver, Farbeindringverfahren, Ultraschallprüfung in unserem Labor

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen

Modul 37:

SPS-Grundkurs Siemens-TIA

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen einer SPS-Steuerung und ihre Programmierung zu erlernen.

1. Funktion einer SPS:

- > Signalarten in der Steuerungstechnik
- > Zahlensysteme
- > Aufbau einer SPS

2. Programmieren einer SPS:

- > Hardware und Software
- > Auswahl und Bedienung

3. Was ist eine SPS?

- > Grundlagen Programmierung
- > Aufbau

4. Übungen zu den Grundlagen:

- > Programm anlegen und bearbeiten

5. Programmiersprache TIA:

- > Verschiedene Programmsprachen
- > Adressierung
- > Konfigurieren und Parametrieren

6. Programmierbefehle und Praktische Anwendung:

- > Übungsaufgaben

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



Modul 38:

SPS-Grundkurs Beckhoff

Inhalte

Dieses Modul dient dazu die Grundlagen einer SPS-Steuerung und ihre Programmierung zu erlernen.

1. Funktion einer Beckhoff Steuerung:

- > Signalarten in der Steuerungstechnik
- > Zahlensysteme
- > Aufbau einer SPS

2. Programmieren einer Beckhoff Steuerung:

- > Hardware und Software
- > Auswahl und Bedienung

3. Was ist eine Beckhoff Steuerung?

- > Grundlagen Programmierung
- > Aufbau

4. Übungen zu den Grundlagen:

- > Programm anlegen und bearbeiten

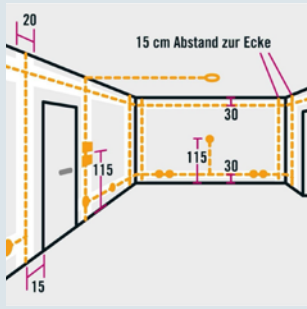
5. Programmiersprache Beckhoff:

- > Verschiedene Programmiersprachen
- > Adressierung
- > Konfigurieren und Parametrieren

6. Programmierbefehle und Praktische Anwendung:

- > Übungsaufgaben

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	2 Wochen



Modul 39: Grundlehrgang Installationstechnik

Inhalte

Dieser Grundlehrgang vermittelt alle gängigen Kenntnisse der Elektroinstallation.
Es werden keine Montagetechniken behandelt.

1. Grundlagen der Elektrotechnik:

- > Elektrische Größen
- > Ohmsches Gesetz
- > Kirchhoffsche Regeln

2. Installationstechniken:

- > Verlegung und Berechnung von Leitungen
- > Steckdosen
- > Befehlsgeräte
- > Beleuchtungssysteme

3. Sicherheit und Vorschriften:

- > 5 Sicherheitsregeln
- > VDE-Vorschriften
- > Schutzmaßnahmen

4. Praktische Übungen:

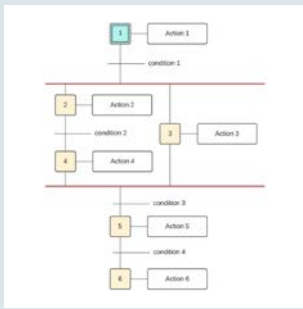
- > Wechsel-, Stromstoß-, Treppenhaus-, Klingelschaltung
- > Messgeräte

5. Einblicke in die Steuerungstechnik:

- > VPS
- > Motor ansteuern

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	3 Wochen

Adient Bildungsangebot: Modul 40



Modul 40: Grafcet

Inhalte

In diesem Modul wird GRAFCET wie in EN 60848 beschrieben vermittelt.

1. Struktur:

- > Schritte
- > Transitionen
- > Wirkverbindungen

2. Wirkungsteil:

- > Transitionsbedingungen
- > Aktionen
- > Kommentare

3. Verzweigungen:

- > Alternative Verzweigungen
- > Parallelverzweigungen

4. Abprogrammieren:

- > GRAFCET -> FUP

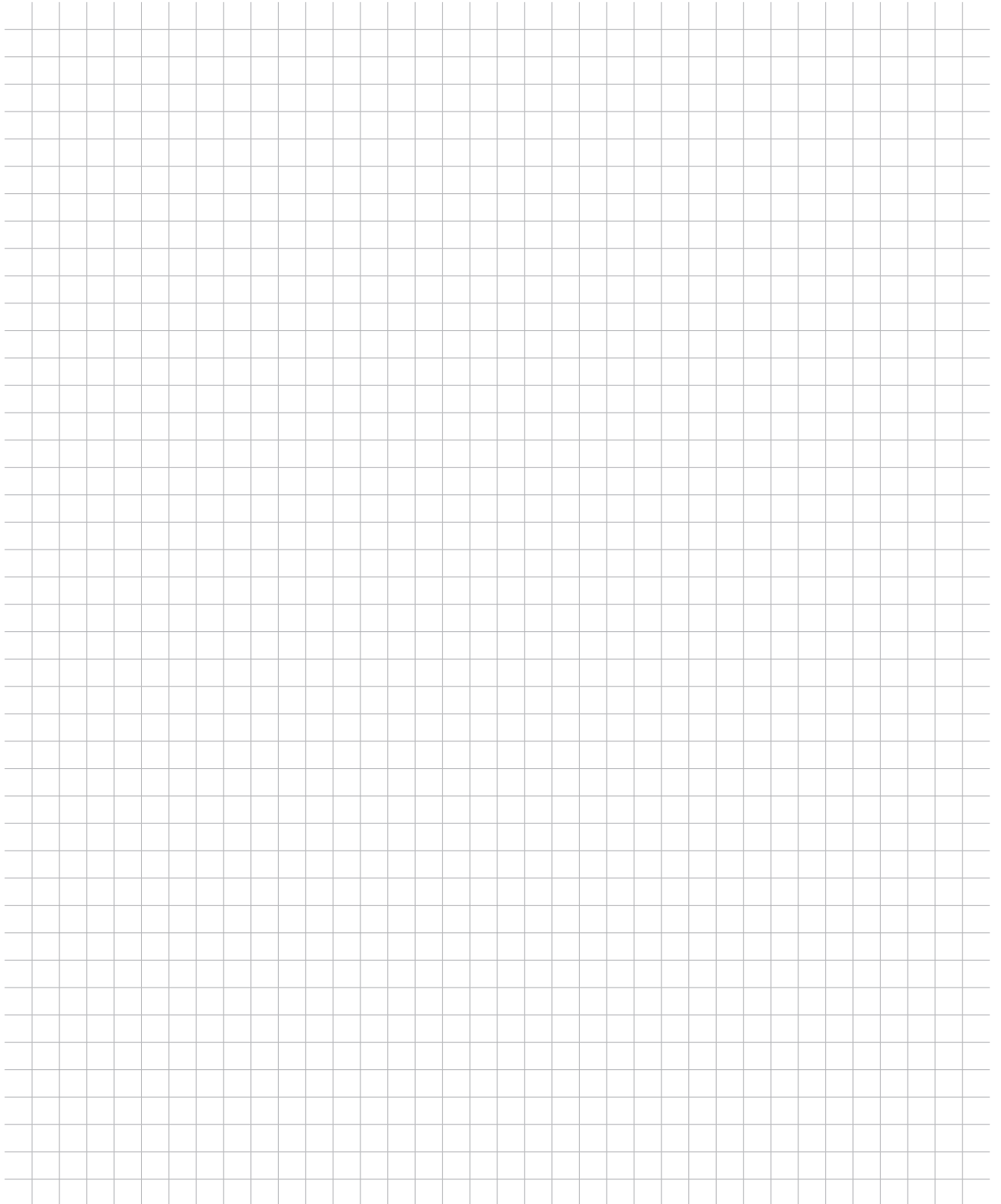
5. Hierarchien:

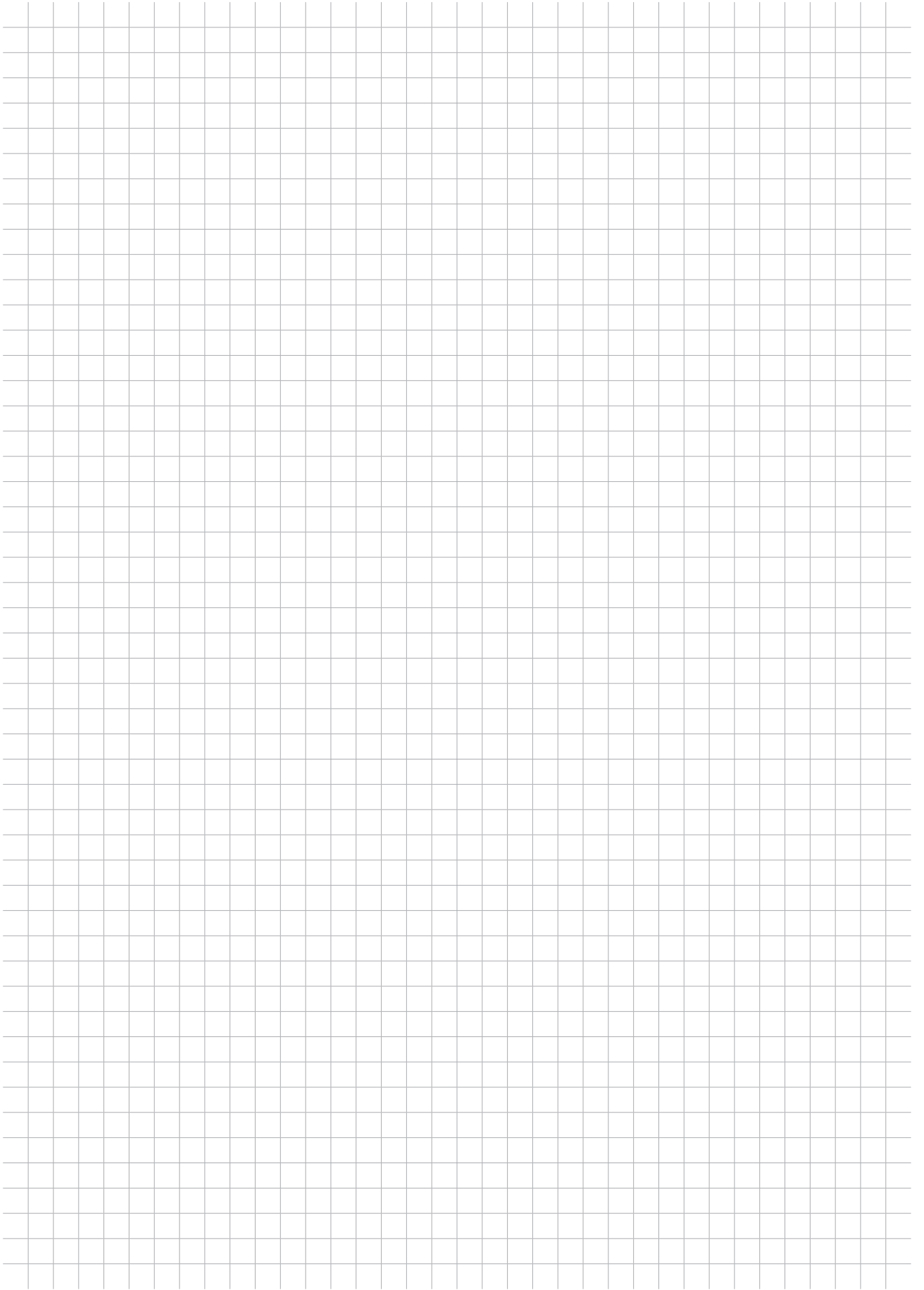
- > Main/Teil Grafcet
- > Zwangsteuerung

Beginn der Maßnahme:	Termine auf Anfrage
Dauer:	1 Woche



Notizen







Adient Components Ltd. & Co. KG
Industriestraße 1 · 67806 Rockenhausen · Germany

Ansprechpartner

Metalltechnik:

dirk.paulus@adient.com

Tel.: 06361 866-549

Vertreter:

rouven.burger@adient.com

Tel.: 06361 866-115

Ansprechpartner

Elektrotechnik:

dennis.hoffmann@adient.com

Tel.: 06361 866-111

Vertreter:

elias.mueller@adient.com

Tel.: 06361 866-509